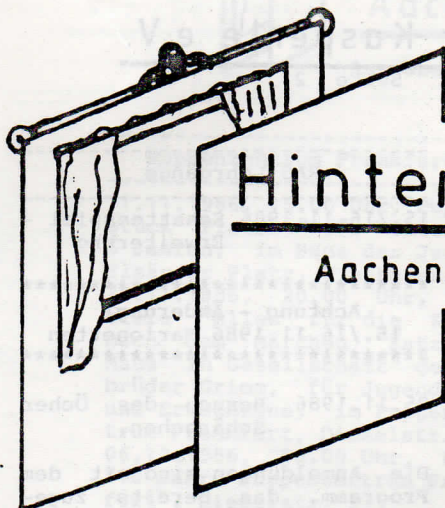




Hinter den Kulissen

Aachener Kasperle e.V.

5100 Aachen, Postfach 1471
Telefon: 0241 / 57 43 44
Ausgabe Nr. 20

Auflage 250

Hallo, liebe Leser!

zum letzten Mal in diesem Jahr begrüßen wir Euch mit unserem "Hinter den Kulissen". Die Späturlauber, die Redaktion gehört auch dazu, dürften inzwischen auch wieder zu Hause "gelandet" sein. Wir hoffen, daß Ihr in der vorweihnachtlichen Zeit wieder unserem Infoheft etwas Aufmerksamkeit schenkt; wir würden uns sehr freuen. In dieser Ausgabe wird es wieder einige neue Berichte, aktuelle Nachrichten und Hinweise der letzten Zeit, so-

wie zum Abschluß einen für uns sehr wichtigen Fragebogen geben. Wie immer sind wir sehr dankbar, wenn viele mitmachen und uns den Bogen zurücksenden.

Damit bleibt uns nur noch, Euch einen schönen Jahresausklang mit freudigen Festtagen zu wünschen; in der Hoffnung, daß Euer Interesse im nächsten Jahr nicht nachläßt. In diesem Sinne präsentieren wir Euch jetzt die neuen Termine:



TERMIN- KALENDER

Spieltermine Aachener Kasperle

Zu folgenden Terminen liegen uns Spielangebote vor:

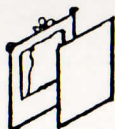
30.11.1986
Weihnachtsmarkt Eschweiler,
14.12.1986
Weihnachtsmarkt Eschweiler,
21.12.1986
Weihnachtsmarkt Eschweiler,

jeweils um 17.00 Uhr.

Besichtigung

Die nächste Besichtigung ist geplant:

Am 11.12.1986 um 14.00 Uhr besuchen wir das Klinikum Aachen (mit Führung und Dia-Tonshow). Anmeldung bitte im Fragebogen; bisher gingen uns 10 unverbindliche Zusagen durch Fragebogen zu. Der Treffpunkt wird dann noch bekanntgegeben.



Mitgliederversammlung AK

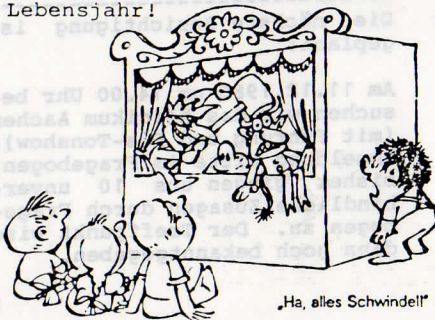
Die diesjährige Mitgliederversammlung des Aachener Kasperle e.V. findet statt am 26.11.1986 um 19.00 Uhr in der Katholischen Grundschule Feldstr. 59, im Pavillon, 5100 Aachen. Die genaue Tagesordnung findet Ihr auf einem gesonderten Blatt. Bitte seid pünktlich!

Geburtstage



Rechtzeitig gratulieren wir allen, die in den Monaten November, Dezember und Januar Geburtstag haben. Das sind: Joachim Hansen, Heinz-Leo Lanz, Ottilie Steinhauer, Horst Becker, Alexander von Below, Klaus Mommer, Hans Küchen und Michael Steinhauer.

Ganz besonders dürfen wir erwähnen, daß Karl-Hans Firsching von der Landesarbeitsgemeinschaft Puppenspiel NW am 4. November 1986 seinen 70. Geburtstag feiert. Dazu sagen wir ihm herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das neue Lebensjahr!



„Ha, alles Schwindel!“

RAG Lehrgänge

15./16.11.1986 Schattenspiel - Erweiterung

Achtung - Änderung!

15./16.11.1986 Marionetten

25.11.1986 Besuch des Öcher Schängchen.

Die Anmeldungen sind mit dem Programm, das bereits zugesandt wurde, vorzunehmen.

Vollversammlung RAG

Die diesjährige Vollversammlung der Rheinischen Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e.V. findet statt am Dienstag, dem 18.11.1986 um 19.00 Uhr in der Katholischen Grundschule Feldstr. 59, im Pavillon, 5100 Aachen.

Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen. Unter anderem stehen wieder die Neuwahlen an. Die vollständige Tagesordnung findet Ihr ebenfalls auf einer gesonderten Seite.

Öcher Schängchen

16.11.86 u. 17.11.86, jeweils um 15.00 und 17.00 Uhr: "Der Froschprinz", Barockfabrik Löhergraben.
07.12.86 / 14.12.86 / 21.12.86
28.12.86, jeweils um 15.00 und 17.00 Uhr, Barockfabrik Löhergraben.

Programm RAG Düsseldorf

22./23.11.1986, Schatten- und Schemenspiel im DJH Mülheim, Referentin ist Margit Fuglsäng.



Puppenzentrum Frankfurt

11.11.1986, 15.00 Uhr, Puppensstück "Platsch" für Kinder ab 5 Jahren, im Haus der Jugend, Elsässer Platz, Wiesbaden.
29.11.1986, 20.00 Uhr, Premiere "Alles für die Katz", nach dem Märchen "Katz und Maus in Gesellschaft" der Gebrüder Grimm, für Jugendliche und Erwachsene, im Puppenzentrum Frankfurt, Diemelstr. 9.
06.12.1986, 16.00 Uhr, Feier "10 Jahre Puppenzentrum Frankfurt", Diemelstr. 9.
07.12.1986, 20.00 Uhr, "Alles für die Katz", Puppenzentrum Frankfurt, Diemelstr. 9.
09.12.1986, 15.00 Uhr, "Pustezahn und Löwenblum", für Kinder ab 4 Jahren, im Haus der Jugend, Elsässer Platz, Wiesbaden.

LAG Spiel und Theater

21.-23.11.1986 "Grundlagen des darstellenden Spiels" (Lehrgang), Beginn: 21.11. um 18.00 Uhr, Ende: 23.11. um 16.00 Uhr, Ort: Theater-Spielschule, Königstr. 49a, Recklinghausen, Kosten für den Kurs 70,- DM, für Verpflegung 60,- DM.
15.11.1986, 19.30 Uhr, "Mime", ein pantomimisches Soloprogramm von Christfried Peters, Ort wie oben.

RAG Spiel und Amateurtheater

Die RAG Spiel und Amateurtheater im Raum Aachen-Mönchengladbach veranstaltet:
15./16.11.1986 (Sa 14.30 Uhr bis So 14.30 Uhr) "Der Umgang mit dem Requisit auf der Bühne", Abteistr. 45, Brunnenhof, 4050 Mönchengladbach.
06./07.12.1986 (Sa 14.30 Uhr bis So 14.30 Uhr) "Maskenbilden und Schminken/Grundlehrgang", Haus Eich, Eupener Str. 138, 5100 Aachen.

Figurentheater In der Brücke

12.11.1986, 10.30 Uhr, "Zum Kuckuck mit der Angst" vom Theater "Klappmaul", In der Brücke, Steintorwall 3, Braunschweig.
16.11.1986, 11.00 Uhr, "Die Reise durchs Fenster" vom Theater "Fadenschein", Ort wie oben.
10.12.1986, 10.30 Uhr, "Adeline, die Wunder-Gans" vom Theater Irmels, Ort wie oben.
14.12.1986, 11.00 Uhr, "Das Ei muß weg" vom Theater Diepenau, Ort wie oben.
17.12.1986, 10.30 Uhr, "Firlanz und Schattentanz" vom Theater "Fadenschein", Ort wie oben.
Vorverkauf: Kulturamt Braunschweig, Tel. 0531/4702445.



aus: Schnippelbogen
Dr. Wolfgang Mauritz

Jetzt kommen die
Berichte in der



aus: Schnippelbogen
Dr. Wolfgang Mauritz



NR: 155 **Kohlscheider Puppenspiele** STAND: 14.9.86

5120 Herzogenrath 3 Telefon 02407/6251 (Kutsch)

Kohlscheid, Dürerstraße 5

LINSE VORHANG

Amateur-Handpuppen-Bühne

Seit 1951



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in der nun zu Ende gehenden Sommerpause der Bühne wurden nachstehende "Etappenziele" erreicht von den Punkten, die bei der Jahreshauptversammlung festgelegt wurden:

MH und HWB überarbeiteten die Bespannung, die nun 27,61 qm (wer hätte das gedacht?) umfaßt. Anschließend wurde die Bespannung gereinigt.

Am 4.9.86 übergab HWB ihr "Erstlingswerk", "Die Geschichte vom dicken, fetten Pfannkuchen", eine Bearbeitung des Märchens in 4 Aufzügen mit einer Gesamtdauer von 1/2 Stunde. Es ist wohl gelungen. Gratulation! Die Uraufführung erfolgt am 12.10.86.

Für das Märchenstück "Die Geschichte vom dicken, fetten Pfannkuchen" schafften wir uns ein in der Tschechoslowakei hergestelltes rosarotes Schwein aus Plüsch als Handpuppe an, das das Maul bewegen kann, während eine Führung der Pfoten nicht möglich ist. Der Pfannkuchen für dieses Stück wird rechtzeitig hergestellt werden.

Am 14.9. überreichten uns KW und HWB die überarbeitete Großmutter des Teufel mit einem roten, großen Kleid im Kohlscheider Schnitt, mit "Knochen" versehen, ledernem Umhang in Streifen und einer tollen dunklen Perücke mit Hörnern. Es sieht prächtig aus und wird heute erstmals eingesetzt.

In der Vorstellung "Pfannkuchen" am 12.10.86 wird als zweites Stück "Die beiden Räuber Kribs und Krabs" von Max Jacob wiederholt, um auf die Vorstellungszeit von 1 Stunde zu kommen. Das Stück wird auf den Plakaten nicht angegeben werden.

MH bearbeitete das Kasperlstück "Der Zauberer Mumpitzli-Dalloses" von Max Jacob. Die Kohlscheider Erstaufführung erfolgt am 13.9.87.

Die Plakate für die Vorstellungen des zweiten Halbjahres 1986 und des gesamten Jahres 1987 wurden hergestellt.

Mit dem heutigen Tag beginnt eine neue Spielzeit, bei der Mitte Oktober bis Ende November HWB und KW infolge Urlaubs ausfallen werden, so daß wir davon ausgehen, daß die übrigen Spieler sich verstärkt einsetzen werden.

MH konnte zusätzlich Plakate in der Kirche Maria-Heimsuchung, Kämpchen, und Reinigung Wagner, Josef-Lambertz-Straße, aushängen lassen, FK in der Schule Pannesheide.

Auswärtige Verpflichtungen liegen uns für den 16.11. (Baesweiler "Zauberkreis") und 14.12.86 (Straß "Printenmann") vor. Außerdem stehen wir in Verhandlungen für die Aktion Sorgenkind der REGIO Aachen für den 26.10.86.

Zum 35-jährigen Bestehen unserer Gemeinschaft gratulierte die Zeitschrift des Aachener Kasperle e.V., Aachen, "Hinter den Kulissen". Auch an dieser Stelle vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



Wir über uns

Heute dreht es sich in unserer internen Geschichte um Luise Mommer aus Aachen. Sie ist 24 Jahre jung und von Beruf Altenpflegerin. Schon länger ist sie mit unserem Mitglied Klaus Mommer, den wir in der ersten Folge von "Wir über uns" bereits vorgestellt haben, verheiratet. Die beiden sind Eltern von einem Kind, dem Michael. Seit November 1985 ist sie Mitglied unseres Vereins und seitdem aktiv als Puppenspielerin, besonders in der Rolle der Großmutter, tätig. Zum Puppenspiel ist sie wiederum über ihren Mann Klaus gelangt. Mitglied der RAG ist sie noch nicht. Zu ihre weiteren Hobbys gehören vor allem Lesen und Stricken. Ansonsten nimmt sie die Funktion als Mutter sehr in Anspruch, da Michael noch klein ist. Besondere Merkmale sind ihr und uns nicht bekannt; wir hatten aber auch vor Redaktionsschluß keine Gelegenheit, Klaus dazu zu befragen. Wir dürfen aber versichern, daß sie eine sehr verträgliche und nette Mitspielerin ist!

Leserbrief von Thomas Hansen

28. August 1986

Sehr geehrte Mitglieder, Mitspieler, Inaktive, sowie Aktive und besonders der Kern der einsatzfreudigen Belegschaft, die nicht nur die Arme hochkrempeln, um Handpuppen überzustülpen ...

Seit kurz oder lang ist mir der Aachener Kasperle, Hinter den Kulissen, schriftlich und hautnah, zu Kopf gestiegen. Denn man braucht schon Köpfchen, damit alles so leicht von der Hand geht. Vielleicht sollten wir jetzt beim Lesen die Hand in die Höhe heben, den Arm ausgestreckt lassen und eventuell mal nachfühlen, daß nicht alles damit beginnt, wenn der Klaus - ach' natürlich der Kasper - erneut versucht, den Vorhang zu öffnen. Jetzt werdet Ihr sagen, die Kinder helfen mit, aber bevor diese mit Freude und Elan dem Spielgeschehen die nötige Lebendigkeit geben, wurden so viele Dinge gemacht, daß der Spielanfang das Ende vom Ganzen ist. Unübertrieben, es bleibt eine Menge liegen. Eine Rechnung, die einfach nicht aufgeht. Somit wäre es schön, wenn nicht nur sechs kräftige Freunde ständig "treu" den "Sarg" (*) tragen würden, nein unumstritten ist die Freude für jene, die wie meine Wenigkeit, in ihrem Terminplan donnerstags abends, 18.00 Uhr, Grundschule Feldstraße stehen haben, wenn an solchen Tagen noch mehr in Scharen den Aachener Kasperle vor dem Schlimmsten bewahren. Was macht der ausgestreckte Arm? Schon schlapp gemacht, aufzeigen in der Schule ist wohl einfacher? Wenn sich jetzt aber beim Lesen zeigt, daß jemand besonders gut ist, besonders ausdauernd, ja fast Lust





hat, "Arm hochhalten" in seiner Freizeit als Hauptbeschäftigungsfeld zu integrieren, der kann sein ganzes Interesse und die Leidenschaft, etwas zu unterstützen, was mehr als Spielerei! ist, den jetzigen, wenigen Akteuren des Kasperle zugute kommen lassen. Liebe Grüße an alle, auf weiterhin gute Zusammenarbeit, Euer

Thomas Hansen.

* Anm.d.Red.: "Sarg" = Transportbehälter unserer Bühne.

Besichtigung Zeitungsverlag

Von Harald Jung

Bevor wir die Führung durch den Zeitungsverlag der AN/AVZ begannen, zeigte uns ein Mitarbeiter des Verlages einen Film über die Arbeitsgänge, die zur Herstellung einer Zeitung erforderlich sind. Der Film veranschaulichte uns neben den heutzutage gebräuchlichen Methoden ebenfalls die historischen.

Anschließend wurde uns die momentane Struktur des ZV der AN/AVZ, welche ab 1975 in der Zeitungsverlag Aachen GmbH zusammenarbeiten.

Von dem Zeitpunkt an erschienen beide Zeitungen mit einem gemeinsamen, großangelegten Anzeigenteil, aber unter ihrem alten Namen und mit unterschiedlicher redaktioneller Tendenz. Während er dieses sog. Aachener Modell als beispielhaft lobte, ging er dabei völlig unzureichend auf die Gefahren ein, welche stets beim Zusammenzug von Zeitungen entstehen, nämlich die Gefahren der Pressekonzentration. Wir begannen unsere Führung mit der Besichtigung eines Fernschreibraumes, in dem die Agentur Empfänger und Geräte,

die für das öffentliche Postnetz bestimmt sind, standen. Dort kommen die Meldungen der Presseagenturen an, werden gespeichert und weitergeleitet. Die bei der Pressekonferenz ausgewählten Nachrichten, werden im Manuskript zusammengefaßt und durch entsprechende Bearbeitung druckreif gemacht. Das Manuskript erreicht über das Rohrpostnetz das Manuskriptzentrum. Die Arbeitsvorbereitung sortiert die Manuskripte nach Ausgaben und Dringlichkeit und versieht sie mit Job-Nummern (Arbeitsnummern) und Klassen, sowie den nötigen Befehlen der Programmsprache, den IWT's. Die Manuskripte werden anschließend im Manuskriptzentrum nach ihrer Druckreihenfolge geordnet.

Textverfasser tasten (schreiben), dann die Jobs (Texte) an Bildschirmgeräten, die direkt mit dem Plattenspeicher verbunden sind. Nach dem Erfassen und Korrigieren des Textes erfolgt die Speicherung auf der Platte. Das Manuskript erreicht jetzt die Computerzentrale.

Dort ruft der Operator am Bedienungspult den Text an Hand der Job-Nummern auf. Damit wird gleichzeitig die Belichtungsmaschine aktiv und belichtet den abgerufenen Text. Nach der Entwicklung im Processor wird das belichtete Fotopapier (Text, Anzeige) an die Textmontage oder Anzeigenmontage gegeben. Am Lichtpult werden die klar und deutlich lesbaren Texte an einer Seite zusammengefügt, geklebt.

Dieser Montage liegt als Regie-, bzw. Plazieranweisung ein "Spiegel" der Redaktion oder Anzeigenabteilung vor. Die entstandene Seite wird anschließend an der 1:1 - Kamera belichtet und ein Negativfilm hergestellt.

Der Film gelangt als Vorlage in die Letterflexabteilung,



eine vollautomatische Straße zur Herstellung einer Kunststoffbeschichteten Druckplatte.

Die jetzt entstandene Druckplatte gleich Letterflexplatte wird auf einem Aluminiumsattel aufgezogen und auf den Plattenzylinder der Rotationsmaschine montiert.

Der Rotationsdruck geht so vor sich, daß eine endlose Papierbahn mit hoher Geschwindigkeit von beiden Seiten bedruckt wird. Ein Farbwerk mit vielen Stahl- und Gummwalzen sorgt für die Zuführung der Druckfarbe.

Die 64-seitige MAN Rotationsmaschine kann in einer Stunde 40.000 zweiunddreißigseitige Zeitungen drucken oder in jeder Sekunde 300 Zeitungen. Diese Rotationsmaschine, deren Inangsetzung wir um ca. 21.30 Uhr erlebten, braucht zu ihrer Leistung vier 55 PS Motoren.

In der Maschine wird das Papier auf die Zeitungsgröße geschnitten und gefalzt, die fertigen Zeitungen gezählt.

Zur pausenlosen Papierzuführung stehen vier sog. Rollensterne zur Verfügung und zusätzlich als Ersatz zwei Rollenblöcke. Wir sahen die riesigen etwa 16 Zentner schweren Papierrollen, welche 11 Kilometer lang sind und von denen man 70 bis 75 Rollen, zuzüglich etwa 800 Kilogramm Rotationsdruckfarbe für eine Samstagsausgabe der AN und der AVZ mit ihren 20 Bezirksausgaben braucht, im Papierlagerkeller bereit stehen zum Verbrauch. Die fertigen Zeitungen werden über Transportbänder in die Versandhalle befördert.

Die Versandmitarbeiter überwachen dort die Schuppenkreuzlegung, die Einsteckmaschinen, die gesamte Packstraße, die elektronischen Zählvorrichtungen für Beilagen, (Prospekte, Lottoscheine, PRISMA), die Folieneinschlagmaschinen, die

alle Zeitungspakete witterungssicher verpacken und die eigentlichen Packmaschinen, in denen die widerstandsfähig umhüllten Pakete mit einem Kunststoffschnürverband versehen werden.

Die Zeitungspakete erhalten Adressenaufkleber mit Stückzahl, Zustellbezirk und Bestimmungsort.

Nun ist alles bereit, die Zeitungen in alle Welt zu verschicken per Post und Bahn, um sie dann durch die Zusteller den Einzelverbraucher zukommen zu lassen; dem Abonnent im entlegenen Eifelort, wie dem lesehungrigen Urlauber, als auch uns, die wir, noch immer berauscht von den imposanten Eindrücken, das Verlagsgebäude verlassen und heimwärts trotten.

Manuelas Puppentheater

Eine Vorstellung des Puppentheaters Manuela aus Bremen: Manuela's Puppentheater - das ist eine Frau - eine Puppenspielerin, die sich ihrem Publikum stellt, die sich nicht vor ihm versteckt - im Gegenteil. Selbst ihre Figuren stellt sie den Zuschauern vor, ehe sie sie in die illusionäre Welt ihrer Geschichten entführt. Diese Illusionen sind gerade deshalb so kraftvoll, weil es kaum Kulissen gibt, keinen großen Bühnenaufbau, weil sie nur durch die spielerische Qualität und die Phantasie des Publikums möglich werden. Puppentheater in seiner Urform: arm an äußerlichen Mitteln, aber reich an spielerischer Lebendigkeit der Akteurin und ihrer Figuren: dem 300 Jahre alten frechen Kasperl, immer auf der Seite der kleinen Leute, dem mürrischen Polizisten, seinem Widersacher seit über 100 Jahren, dem ver Schlagenen Krokodil, seit



neuestem musikalisch, der pfiffigen Gretel, Kasperls ebenbürtiger Partnerin, und der resoluten Großmutter. Dem uralten Kasperltheater sind schon tausend Tode nachgesagt

worden. Manuela's Puppentheater beweist das Gegenteil: Es lebt weiter! Und wie! Kontaktadresse: Manuela Mechtel, Erlenstr. 34/36, 2800 Bremen, Telefon 0421/502446.

ECHOHOHOHO

LOKAL-NACHRICHTEN Bekanntmachungen Verschiedenes

Informationen für unsere Leser

Folgende Informationsbroschüren sind in der letzten Zeit bei uns eingegangen und liegen in unserem Büro zur Einsicht gerne aus:

- * der "Rundbrief" von der UNI-MA,
- * die "Spieleiste" der LAG Puppenspiel NW,
- * das "Figurentheater" vom Deutschen Institut für Puppenspiel,
- * die "Spielbuden-Blätter" von Herrn Reiner Schlamp,
- * Das "Puppentheater" der Bühne Hans Wurst Nachf. / Berlin,
- * Die Zeitschrift "RAN" der deutschsprachigen Jugend aus Eupen, in der auch ein Artikel zu unserer Arbeit im Aachener Kasperle e.V. enthalten ist; wir haben uns sehr gefreut,
- * "Marionettentheater" der Bühne Michael Lurse / Köln,
- * der Kalender zur Spielzeit 86/87 des Zürcher Puppentheaters,
- * eine Broschüre des Theaters Taptoe aus Gent / Belgien und
- * eine Information mit Bühnenvorschlägen von Dieter Dorn / Fischerhude.

Wir danken allen Einsendern sehr herzlich für ihre Beiträge, die uns immer neue Aspekte und Nachrichten geben.

Weitere Nachrichten

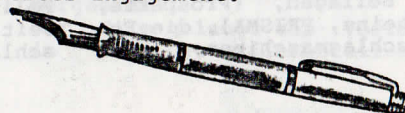
* Für unser Weihnachtsstück suchen wir noch jede Menge Mitspieler; wer Interesse hat, darf sich gerne unter 0241/574344 melden!

* In unserem Büro liegen zahlreiche Bastelanleitungen für Hobbybastler aus, entweder zur Einsicht oder zur Ausleihe. Anleitungen gibt es z.B. zu einem kompletten Kasperltheater, einer Weihnachtskrippe mit Figuren, einem Adventskalender, einer Spielkiste für Kinder, aber auch zu Möbeln für Badezimmer und WC, einem Vogelhäuschen oder einem Couchtisch für das Wohnzimmer. Bei postalischer Anforderung 0,10 DM pro Seite in Briefmarken und entsprechendes Rückporto beilegen. Vielen Dank!

* Das Rohrystem zu unserer Marionettenbühne ist mittlerweile fertig; jetzt muß noch das entsprechende Holzgestell gebaut und der Anstrich vorgenommen werden. An der Planung waren Hans Küchen, das Ehepaar Steinhauer, Gerhard Heyden und Martin Horsten beteiligt. Die Ausführung der Planung nehmen Franz-Josef Lennartz, Herr Ollfisch, Michael Steinhauer und Gerhard Heyden vor. Wir danken allen für ihr lobenswertes Engagement.



Das finden wir beachtenswert



* Es besteht weiterhin das Angebot, bei uns Weltpostkarten mit Marionettenmotiv von Herrn Wolfgang Ariwald zu kaufen. Der Abholpreis beträgt pro Stück 0,30 DM. Bei postalischer Anforderung müssen die Portokosten je nach Menge der Karten leider vom Besteller übernommen werden.

* Wer ist begabt und interessiert, selber Puppen-, Marionetten- oder Schattenspiele zu schreiben. Der Verlag der Universitätsbuchhandlung Franz Coppenrath, Münster wartet auf Angebote. Die Kontaktadresse lautet: Universitätsbuchhandlung Franz Coppenrath 4400 Münster.

* Postkartengrüße erhielten wir von Franz Kutsch aus Saas Fee und von Bruder Wolfgang Mauritz aus Cornwall in Südwestengland. Vielen Dank!

* Unsere alten Stoffpuppen Kasper und Struppi wurden von unserer neuen Mitstreiterin Claudia Koelbel "restauriert". Dafür sind wir sehr dankbar.

* Die Bühne "Dürener Kasperle Kiste" hat uns ein Puppenspiel vermittelt, das aber leider im Endeffekt nicht stattfinden konnte.

* Die Farbbilder zur Arbeit unserer Kindergruppe unter der Leitung von Liesel Pelzer liegen uns jetzt komplett vor; sie können gerne angesehen werden. Wir danken Frau Pelzer für die freundliche Übersendung.

* Unser Mitglied Luise Mommer ist zur Zeit erkrankt, ebenso Herr Alfred Kupper. Wir möchten ihnen auf diesem Wege eine recht baldige Besserung wünschen!

* Thomas Hansen hat freundlichweise den Deckel unseres Bühnenbehälters mit den Aufschriften "Aachener Kasperle" und "Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel" und mit den Emblemen versehen.

* Von der Firma Heinrich Kopp bekamen wir kostenlos eine Sicherheitssteckdose, die jetzt die Technik an unserer Bühne sicherer machen wird. Vielen Dank!

* Wir suchen dringend für den Katholischen Kindergarten St. Sebastian, Lehnstr. 2a, 5102 Würselen viele Marmeladengläser mit Deckeln; die Kinder möchten gerne einkochen. Die Marmelade kann später auch dort gekauft werden.

* Spendenkonto
Aachener Kasperle e.V.

Stadtparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 11 004 611

Postgiroamt Köln
BLZ 370 100 50
Konto 9192-509

Volksbank Aachen Süd eG
BLZ 391 614 90
Konto 2200777010

Wir sind für jede Spende sehr dankbar; auf Wunsch gibt es eine Spendenbescheinigung.

* H D K - B Ö R S E	
IBM Schreibmaschine	VS
Autom. Wählgerät	VS
Kugelluhr	VB 40,- DM
Privileg Schreibmaschine	10,- DM
Olympia el. Schreibmaschine,	VB 170,- DM
Werkbank aus Stahlblech	VB 90,- DM
1200x600x800 mm	VB 90,- DM
Roulettespiel portabel, neu	30,- DM
Volksbankheft "Marco", mehrere Jahrgänge, pro Jahrgang 5,- DM	

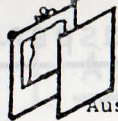
und Verkauf



so einfach!



Boutique



Bücher:

Durch die weite Welt, Kosmos, 15,- DM
Kleine Welt in der Flasche, Jutta Lammer, 4,- DM
Evangelium Jesu Christi, Werner Trutwin, neu 10,- DM
Chemie, Höfling-Botsch-Mauch, 10,- DM
Pfingsten - Erfahrung des Geistes, Jacob Cremer, neu 5,- DM

* Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, daß die Versendung von "Hinter den Kulissen" ins Ausland 1,- DM teurer als normal ist, d.h. DM 7,- pro Jahr.

* Wer wieder einmal zum Friseur gehen möchte; wir können da nur der Auszubildenden Jürgen aus dem Salon Deuss, Telefon 0241/35463 empfehlen!

Literatur:

- Handpuppen, Stabfiguren, Marionetten, Werner Waldmann, Verlag Hugendubel,
- Theater Selbermachen - ein erster Schritt, Karl Voß, Meyer-Meyer Verlag,
- Puppen + Figuren, Deutscher Theater Verlag,
- Handpuppenspiel - Schattenspiel, Deutscher Theater Verlag.

Einzelne Handpuppen- oder Schattenspiele aus dem Deutschen Theater Verlag auf Anfrage.

* Zum Schluß möchten wir uns wie jedes Jahr bei allen Mitarbeitern, die uns hilfreich bei Spiel und Arbeit zur Verfügung standen, recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Wir hoffen, im neuen Jahr viele neue Mitstreiter zu finden. Wir wünschen allen frohe Festtage!

Hinter den Kulissen

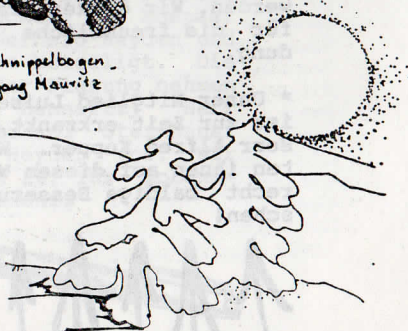
IMPRESSUM

20 (Nov. 86)

Erscheinungsweise:	4 x pro Jahr
Einzelpreis:	6,- DM (Jahresabo)
Chefredaktion:	A. Fritz / G. Heyden
Redakteure:	Thomas Hansen Harald Jung Manuelas Theater
Layout:	A. Fritz
Titeldesign:	P. Graff
Konten:	siehe Fragebogen
Druck:	KSW Aachen, Lohmingerstr., 5100 Aachen
Anschrift:	



aus: Schnippelbogen
Br. Wolfgang Mauritz



GESCHNETES NEUES JAHR



RHEINISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR PUPPENSPIEL IM BEZIRK AACHEN E.V.

12.10.1986

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde der RAG,

wir laden hiermit zur Vollversammlung der Rheinischen Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e.V. gemäß § 10 unserer Satzung recht herzlich ein.

Termin: Dienstag, den 18.11.1986

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: 5100 Aachen, KGS, Feldstr. 59

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Jahresbericht des Geschäftsführers
5. Jahresbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aufnahme und Abmeldungen von Mitgliedern
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl des Vorsitzenden
11. Wahl des stellv. Vorsitzenden
12. Wahl des Geschäftsführers
13. Wahl des stellv. Geschäftsführers
14. Wahl des Schatzmeisters
15. Wahl des stellv. Schatzmeisters
16. Wahl von zwei Kassenprüfern
17. Jahresplanung 1987
18. Verschiedenes



Anträge zur Tagesordnung erbitten wir möglichst bald schriftlich zu stellen.

Neben den Mitgliedern sind Gäste herzlich willkommen.

Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie an der Versammlung teilnehmen werden, damit die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen getroffen werden können (evtl. telefonisch 0241/574344 oder schriftlich an RAG, Postfach 1471, 5100 Aachen).

Mit freundlichen Grüßen

RHEINISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR PUPPENSPIEL IM BEZIRK AACHEN E.V.

Neuwahlen

Der AACHENER KASPERLE EV beehrt sich...

EINLADUNG

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 1986

Liebe Mitglieder und Freunde des Aachener Kasperle e.V.,

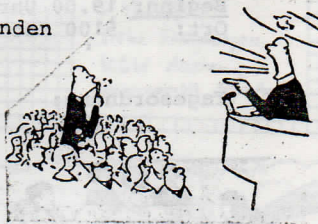
hiermit möchten wir Euch zur ordentlichen Mitgliederversammlung 1986 einladen.

Termin: Mittwoch, 26.11.1986

Zeit : 19.00 Uhr

Ort : 5100 Aachen, KGS, Feldstr. 59

- TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
 2. Wahl eines Protokollführers
 3. Bericht des Vorsitzenden
 4. Bericht des Geschäftsführers
 5. Bericht des Schatzmeisters
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Neuaufnahme von Mitgliedern
 8. Entlastung des Vorstandes
 9. Jahresplanung 1987
 10. Verschiedenes



Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich - und leserlich - spätestens eine Woche vor der Versammlung an unsere Vereinsadresse zu senden.

Neben den Mitgliedern sind Gäste und Freunde herzlich willkommen. Teilt uns bitte Eure Zu- oder Absage mit (evtl. telefonisch 0241/574344 oder schriftlich an Aachener Kasperle e.V., -Mitgliederversammlung-, Postfach 1471, 5100 Aachen). Vielen Dank!

Euer

AACHENER KASPERLE E.V.



Nicht vergessen !!!



Bitte sagt uns, ob
Ihr kommt:

0241 / 574344,

DANKTE!